
WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



Februar 2021

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 2

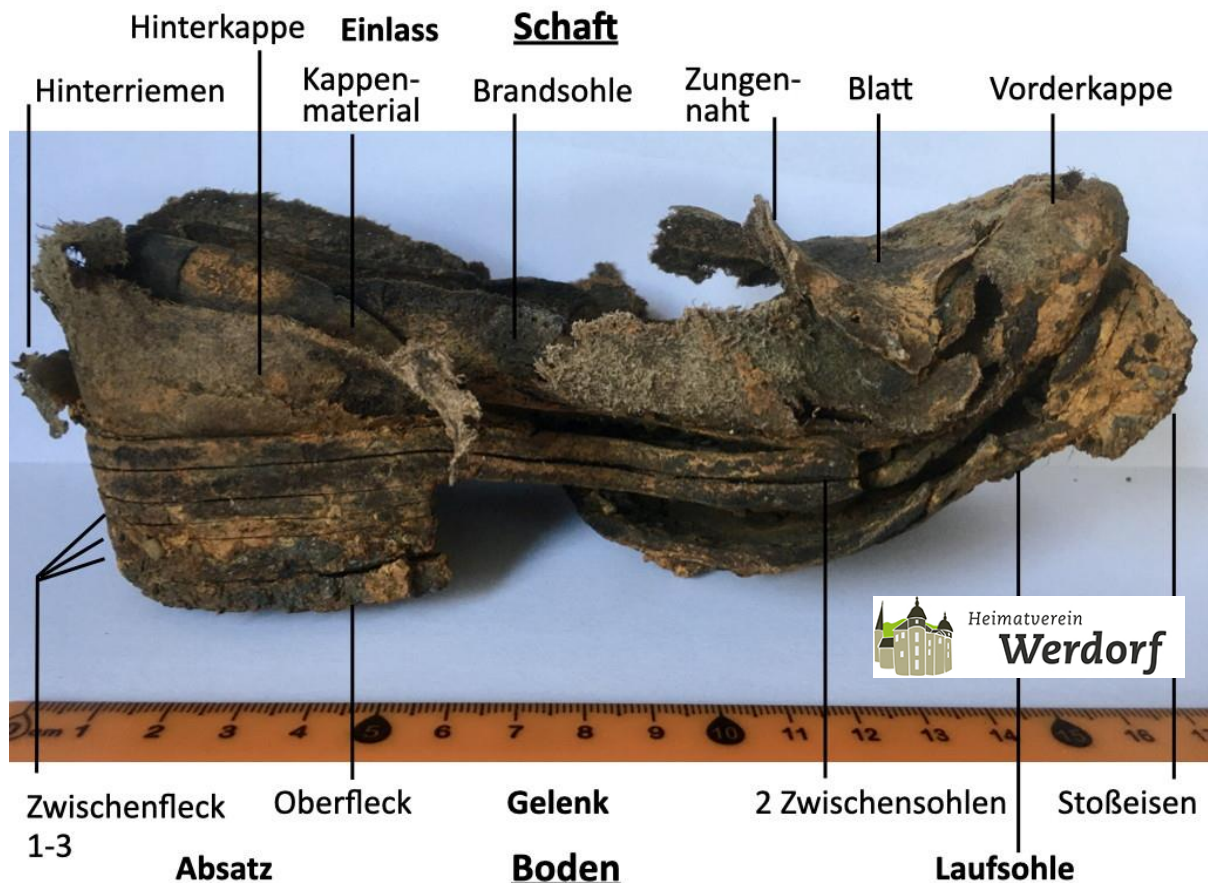
Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Historischer Kinderschuh

Die alte steinerne Dillbrücke, zwischen Dillheim und Daubhausen, wird saniert. Bei Ausgrabungsarbeiten wurden Holzbalken einer Vorgängerbrücke gefunden.



Die gefundenen Holzpfähle wurden einer Dendrountersuchung unterzogen. Dabei ergab sich, dass sie aus dem Jahre 1854 stammen. Des Weiteren wurde auch ein rechter Kinderschuh aus der Zeit um 1880 bis 1900 gefunden. Da Dillheim zu dieser Zeit zur Amtsbürgermeisterei Aßlar gehörte, gibt der Beauftragte für die archäologische Denkmalpflege der Stadt Wetzlar diesen Schuh an die Stadt Aßlar ab, welche diesen wiederum an unseren Verein übergibt. Die Restauration nebst Reproduktion eines zweiten Schuhs wird durch einen Schuhmachermeister in Berlin durchgeführt werden. Die Kosten übernimmt der VfH. Nach Beendigung der Arbeiten wird das Schuhpaar im Heimatmuseum ausgestellt werden.

Kutscherstube

Die Kutscherstube ist in die Jahre gekommen. Genauer gesagt wurde sie 1998 mit viel Eigenleistung von Vereinsmitgliedern ausgebaut und hergerichtet. Nun soll sie einer Renovierung unterzogen werden: aufgehübscht heißt das heute.



Hier sind schon fleißige Hände dabei und haben den „Mignon-Schrank“ entfernt.

Lanz-Bulldog

Unser Lanz-Bulldog hat eine lange Phase der Reparatur hinter sich gebracht. Viele Arbeitsstunden wurden von der neu gegründeten Abteilung „Team Fuhrpark“ investiert. Norbert Bleul als KFZ-Meister und Projekt-Kapitän hatte dabei einen gehörigen Anteil an diesem tollen Erfolg. Er hat mit über 150 Stunden ehrenamtlicher Arbeit zum Gelingen des Projektes besonders beigetragen. Zum Schluss war unser Lanz in



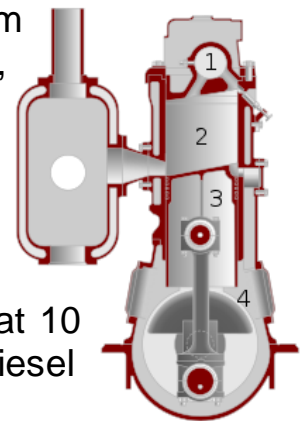
der Werkstatt von Norbert. Hier erhielt er seine elektrische Ausrüstung mit Lichtmaschine, Blinker und ganz wichtig, auch eine Hupe. Zudem

mussten noch die richtigen Reifen aufgezo-gen werden. Damit waren alle Voraussetzungen erfüllt, dass er zugelassen werden konnte. Er hat jetzt ein historisches Nummernschild.

Am Samstag, dem 27.02. wurde er im Beisein von Bürgermeister Christian Schwarz, sowie des Vorstandes und Vereinsmitgliedern, der Presse vorgestellt. Danach gab es Bratwurstchen und diverse Getränke.



Es bedarf schon kräftiger Männer um den Lanz zum Leben zu erwecken. Umso schöner dann sein Sound, der die Herzen seiner Fans höher schlagen lässt. Die Lanz AG aus Mannheim bestand von 1921 bis 1956. Den Namen Bulldog hat der Lanz von dem ersten Motor, der eine Ähnlichkeit mit der Hunderrasse hatte. Unser Lanz ist Baujahr 1939 und damit immerhin schon 82 Jahre alt; deshalb wurde er jetzt runderneuert. Er hat 10 Liter Hubraum und leistet ca. 28 PS, er wird mit Diesel betrieben.



Hier eine Schematische Darstellung des Motors.

Der Lanz ist der Star unseres „Teams Fuhrpark“. Nach „Corona“ wird er der „Hingucker“ bei Festumzügen sein.

Spinnstubb 2.0

Offenes Handarbeitstreffen: Das monatliche Treffen der Spinnstubb fällt leider bis auf Weiteres aus

Sonstiges

Das Samstagstreffen der Mitglieder von 10 – 12 Uhr, um Museumsarbeiten auszuführen, fällt bis auf Weiteres aus.

Besuchen Sie uns auf: www.heimatverein-werdorf.de